

falsche Schildkröte mit einem Seufzer. „Ich nahm nur den regelmäßigen Unterricht.“

„Und was war das?“ fragte Alice.

„Legen und Treiben, natürlich, zu allererst,“ erwiderte die falsche Schildkröte; „und dann die vier Abtheilungen vom Rechnen: Zusehen, Abziehen, Vervielfraßen und Stehlen.“

„Ich habe nie von Vervielfraßen gehört,“ warf Alice ein. „Was ist das?“

Der Greif erhob beide Klauen voller Verwunderung. „Nie von Vervielfraßen gehört!“ rief er aus. „Du weißt, was Verhungern ist? vermuthe ich.“

„Ja,“ sagte Alice unsicher, „es heißt — nichts — essen — und davon — sterben.“

„Nun,“ fuhr der Greif fort, „wenn du nicht verstehst, was Vervielfraßen ist, dann bist du ein Pinself.“

Alice hatte allen Muth verloren, sich weiter danach zu erkundigen, und wandte sich daher an die falsche Schildkröte mit der Frage: „Was hattet ihr sonst noch zu lernen?“

„Nun, erstens Gewichte,“ erwiderte die falsche Schildkröte, indem sie die Gegenstände an den Pfoten aufzählte,

„Gewichte, alte und neue, n —
gen — der Springelehrer
ein Mal wöchentlich zu fu
Pfoten Reiben und Unart
Schillern und Imponiren.“

„Wie war denn das?“

„Ich kann es dir ni
falsche Schildkröte, „ich
hat es nicht gelernt.“

„Hatte keine Zeit,“ ja
Stunden bei dem Lehrer
war ein alter Barsch, j

„Bei dem bin ich ni
Schildkröte mit einem S
und Greißfisch, sagten sie

„Das that er auch,
sonders Laßfein,“ sagte d
seufzte, worauf beide Th
Pfoten bedeckten.

„Und wie viel Schi
Klasse?“ sagte Alice, die
genstand kommen wollte.